

Kinderarbeit auf verschiedenen Kontinenten

In Europa

Merkmale

Die meisten Länder in Europa können gute Bildungssysteme anbieten und die wenigsten Menschen leben in Armut. Daher gibt es fast keine Kinderarbeit in Europa. In Österreich zum Beispiel ist Kinderarbeit bis zum 15. Lebensjahr verboten. Fast alle Kinder in Österreich gehen zur Schule oder machen eine gute Ausbildung. Viele Minderjährige arbeiten ab den 15. Lebensjahr freiwillig in den Sommerferien.

Früheres Europa und Österreich

Zwischen 1650 und 1950 hatten Kinder die Chance, vor allem in Afrika, kostenfrei bei einem Meister zu lernen, jedoch wurden sie im Alter von 5 bis 14 Jahren inhuman behandelt. „The System of Pauper Apprenticeship“ proklamierte, dass Kinder ohne deren oder ihrer Eltern Bewilligung als Arbeitskräfte, oftmals weit weg von Zuhause, eingesetzt werden durften. Eine weitere Gesetzgebung war „Head Tax“, welche besagte, dass in manchen britischen und französischen Kolonien Menschen über 8 Jahren diese Steuer bezahlen mussten. Somit wurde der Drang nach minderjähriger Arbeitskraft intensiviert. Christliche Institutionen verlangten auch nach Kinderarbeitern, jedoch boten sie im Gegenzug eine religiöse Ausbildung an.

In Europa wurde Kinderarbeit besonders Ende des 19. Jahrhunderts genutzt, da in der Industriellen Revolution billige Arbeitskräfte gefragt waren, die Maschinen bedienten, aber auch vorher gestattete 1786 Kaiser Joseph II legitime Kinderarbeit in Fabriken, deren Mindestalter 1842 auf das vollendete 12. Lebensjahr erhöht wurde. Weil aber aufgrund der steten Fortschritte diese Art der Arbeit allmählich unterlassen worden war, sank der Prozentteil der minderjährigen Arbeiter erst in den 1960ern auf unter 10 Prozent. Jedoch war der 2. Weltkrieg mit dem „Gesetz über die Kinderarbeit“, welches ab dem 1. Jänner 1939 deklarierte, dass Kinder mit einer Wochenarbeitszeit bis zu 54 Stunden versehen werden konnten, erneut der Grund, dass der Anteil an Kinderarbeitern stieg, unter anderem in der Kriegsmaschinerie und sogar wegen des „Volkssturms 1945“. Da sie noch nicht zwischen Gut und Böse differenzieren können, wurden zur Zeit des Kalten Krieges und in der darauffolgenden Zeit Kindersoldaten ausgebildet und umerzogen, um im Nahen Osten für Rebellen oder für die Miliz der betroffenen Länder Kriege zu führen.

Nun, wie es in Österreich reguliert ist, können sich Jugendliche für einen Teilzeitjob anmelden, somit Erfahrungen für die Zukunft sammeln und zusätzliches Geld verdienen. Sei es, dass sie für Film und Theater angeregt werden oder bei der Familiengastronomie aushelfen, es wird allerdings gewarnt, dass sogenannte „young carers“ an der Grenze zur Kinderarbeit stehen.

Gesetze

Im 4§ KJBG Begriff der Kinderarbeit des KJBG (Kinder- und Jugendliche-Beschäftigungsgesetz) des Jahres 1987 steht geschrieben:“ (1) Als Kinderarbeit im Sinne dieses Bundesgesetzes gilt die Beschäftigung von Kindern mit Arbeiten jeder Art. (2) Als Kinderarbeit gilt nicht die Beschäftigung von Kindern, die ausschließlich zu Zwecken des Unterrichts oder der Erziehung erfolgt, und die Beschäftigung eigener Kinder mit leichten Leistungen von geringer Dauer im Haushalt.“

Dieser Paragraph ist das Kernstück der Rechtsprechung in Österreich zum Thema Kinderarbeit. Es gibt insgesamt 34 Paragraphen zur Kinderarbeit in Österreich. Die Gesetze wurden über Jahrzehnte immer wieder umgeschrieben und umdefiniert; die meisten jedoch stammen aus dem Jahr 1987 als das KJBG

eingeführt worden ist. Die neuste Änderung ist am 01.07.2017 eingeführt worden, es handelt sich hierbei um §27, der vorgibt an einer leicht zugänglichen Stelle im Betrieb einen Aushang auszuhängen auf dem die Arbeits- und Ruhezeiten definiert sind. (vgl. KJBG 2017, §27)

In Asien

Merkmale

In Asien gibt es viele Menschen, die zwar viel arbeiten, aber immer noch in Armut leben. Daher können sie sich es nicht leisten, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Schuluniformen, Materialien für die Schule und Transport zu der Schule sind viel zu teuer. Außerdem bezweifeln die Eltern, dass den Kindern ein Schulbesuch nutzt, weil sie oft selbst nicht in die Schule gegangen sind. Daher schicken sie die Kinder zum Arbeiten in Fabriken oder Feldern. Manche Kinder müssen sogar in Mienen arbeiten oder auf der Straße unnötige Sachen verkaufen. Es gilt als selbstverständlich, dass Kinder Geld verdienen. In Indien zum Beispiel verdienen Kinder bis zu 30 Prozent des Haushaltseinkommen.

Indiens Schwarzarbeit

Viele Kinder in Indien, die in ruralen Gegenden leben, arbeiten täglich 4-7 Stunden, anstatt in die Schule zu gehen, dabei fallen 60 bis 70 Prozent in die Kategorie Landwirtschaft. Es gibt starke Bildungsprobleme, in einer von fünf Volksschulen gebe es nur einen einzigen Lehrer, um die gesamten Klassen zu unterrichten. Laut Angaben der ILO, der „Internationalen Arbeitsorganisation“, und der Gewerkschaft „Universal Alliance of Diamond Workers“ sei Kinderarbeit in der Diamantindustrie, welche auch in Afrika besonders im 20. Jahrhundert Importanz zeigte, stark verbreitet. Diese machen aber nur weniger als ein Prozent der Arbeitskräfte aus und es seien zudem entweder unsystematische oder vereinzelt Fälle vorhanden. 1997 wurde die Zahl der Kinderarbeiter auf 10.000 bis 20.000 geschätzt, 2005 sei die Zahl der illegal arbeitenden Minderjährigen auf 0,31 Prozent gesunken. Seit 1952 ist Kinderarbeit im Kleinbergbau verboten, aber 2013 ist in den Medien bekannt geworden, dass im Bundesstaat Meghalaya weiterhin Kinder eingesetzt wurden. Aufgrund Schuldknechtschaftsverträge seien Kinder ab 5 Jahren gezwungen, bis zu 12 Stunden täglich in der Seidenproduktion tätig zu sein, nur, um 10 Rupien, welche ungefähr 13 Cent entsprechen, zu verdienen. Fälle solcher Art werden zum Beispiel in Karnataka und Tamil Nadu berichtet.

Gesetze

Beispiel Indien

Grundsätzlich ist laut §24 der Richtlinie „Principles of State Policy“ Kinderarbeit unter 14 Jahren in Fabriken, Bergwerken und 16 anderen als gefährlich eingestuften Berufen verboten. Seit 2000 ist durch den „Juvenile Justice of Children Act“ die Beschäftigung Minderjähriger und deren Vermittlung ein Verbrechen. Legal ist es nur unter 5 Stunden Arbeit tagsüber pro Tag und keinesfalls mit Überstunden. Trotzdem ist die absolute Kinderarbeit in Indien so hoch wie nirgendwo sonst auf der Welt laut UNICEF. Es ist in den letzten Jahren sogar noch schlimmer geworden, da am 19. Juli 2016 ein Gesetz eingeführt wurde, welches die „häusliche Arbeit“ erlaubt. In Realität werden jetzt Kinder legal in der Tabakverarbeitung oder der Teppichproduktion unter dem Deckmantel „häusliche Arbeit“ beschäftigt.

In Südamerika

Merkmale

In Südamerika müssen oft die Kinder arbeiten, um ihre Familie zu versorgen. Auch in Südamerika ist es selten, dass Kinder aus armen Familien in die Schule gehen. Während die Kinder arbeiten, muss sich der Rest der Familie von Müll ernähren, weil sie sonst nichts zu essen haben. Daher sterben viele arme Menschen sehr früh. Die meisten Kinder müssen auf einer Farm, Müllkippe oder auf der Straße arbeiten. Einer der schlimmsten Arbeiten ist aber die Arbeit als Soldat. Oft werden die Kinder als Kanonenfutter verwendet und es müssen sogar oft Kinder unter 12 Jahren in den Krieg ziehen. Manche Kinder gehen auch mit Männern in den Urwald, um Goldklumpen zu finden. Weil sie den Urwald nicht gewohnt sind, sterben viele an Krankheiten.



Abbildung 1

In Brasilien waren 2015 mehr als 2,7 Millionen Juvenilen im Alter von 5 bis 17 Jahren Arbeitskräfte, zu 30 Prozent im Landwirtschaftssektor und 60 Prozent im Norden des Landes. Seit der „Brasilianischen Verfassung von 1988“ ist Kinderarbeit illegitim, viele Fälle werden hierbei nicht registriert, da sie inoffiziell in der Prostitution oder im Drogenhandel agieren. Ab den 1870ern und besonders anfangs des 20. Jahrhunderts wurden Minderjährige in Werbungen angeboten und als essentielle Arbeiter angesehen, da sie nicht nur handwerkliche und feinere Arbeiten ausführen

konnten als Erwachsene, sondern auch als billige Güter für die kapitalistische Wirtschaft der Amerikaner genutzt und üblicherweise inhuman misshandelt wurden. Fälle berichten, dass Francisco Augusto de Fonseca aufgrund insuffizienter Arbeitsleistung im Gesichtsbereich versehrt und Armando Dias im November 1913 mittels Stromschläge exekutiert wurden. Viele dieser Kinder sind und waren Afrobrasilianer, die ihre Wurzeln unter anderem in Angola haben und aufgrund ihrer Kultur von Agrarkultur nur wenig verstanden haben.

Gesetze

Beispiel Brasilien

Minderjährige dürfen erst ab 16 Jahren arbeiten. Ab 14 dürfen sie arbeiten, wenn sie sich in Ausbildung befinden. Seit 2008 ist jegliche gefährliche Arbeit, wie zum Beispiel in Bergwerken, für Minderjährige untersagt. Dennoch arbeitet fast die Hälfte aller Kinder und viele davon eben in diesen Bergwerken, doch Gerichte ignorieren die Gesetzeslage und autorisieren tausende von Kindern dennoch für die Arbeit in den Bergwerken.

In der Verfassung Brasiliens von 1946 Titel 5 „Die wirtschaftliche soziale Ordnung“ §157/9 steht geschrieben (mit Google Übersetzer übersetzt):“ Arbeitsverbot für Kinder unter vierzehn Jahren; in ungesunden Industrien Frauen und Minderjährige im Alter von achtzehn Jahren; und Nachtarbeit für Minderjährige unter achtzehn Jahren, wobei in jedem Fall die gesetzlich festgelegten Bedingungen und die vom zuständigen Richter zugelassenen Ausnahmen zu beachten sind;“

Quellen:

<https://www.jusline.at/gesetz/kjbg/paragraf/4> (28.01.2021)

https://de.wikipedia.org/wiki/Kinderarbeit_in_Indien (28.01.2021)

<https://www.tdh.de/was-wir-tun/projekte/suedasien/indien/meldungen/gesetzesaenderung-kinderarbeit/> (28.01.2021)

<http://www.verfassungen.net/br/verf46-i.htm> (28.01.2021)

<https://www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de/welt/suedamerika/brasilien/> (28.01.2021)

<https://www.humanium.org/de/kinderarbeit-in-den-minen-der-demokratischen-republik-kongo/>

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/kinderarbeit/>

<https://wo-wie-was-kinderarbeit.de/tl/Kinderarbeit-in-Asien.htm#:~:text=In%20Asien%20ist%20die%20Kinderarbeit,Kinder%20bei%20122%2C3%20Millionen%20.&text=Trotzdem%20findet%20dort%2064%20Prozent,Arbeit%20unterhalb%20der%20Armutsgrenze%20leben.>

<https://wo-wie-was-kinderarbeit.de/tl/Kinderarbeit-in-S.ue.damerika.htm>

<https://www.plan-international.at/kinderschutz/kinderarbeit/kinderarbeit-in-afrika.html#:~:text=In%20Afrika%20s%3BCdlich%20der%20Sahara,und%20Jungen%20von%20Kinderarbeit%20betroffen.&text=Offiziell%20ist%20Kinderarbeit%20in%20vielen,Minderj%3%A4hrigen%20zu%20stoppen%2C%20sind%20selten.>

<https://ourworldindata.org/child-labor> (24.1.2021)

https://en.wikipedia.org/wiki/Child_labour (22.1.2021, 24.1.2021)

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kinderarbeit> (22.1.2021, 24.1.2021)

https://en.wikipedia.org/wiki/Afro-Brazilians#Abolition_of_slavery (24.1.2021)

https://en.wikipedia.org/wiki/Child_labor_in_Brazil#Present_day (24.1.2021)

https://de.wikipedia.org/wiki/Brasilianische_Verfassung_von_1988 (24.1.2021)

https://de.wikipedia.org/wiki/Kinderarbeit_in_Indien (24.1.2021)

https://en.wikipedia.org/wiki/Child_labour_in_India (24.1.2021)

<https://www.diepresse.com/5231602/kinderarbeit-in-osterreich-verboden-und-doch-gibt-es-sie-noch> (27.1.2021)

Abbildung 1:

<https://www.unicef.de/informieren/aktuelles/blog/kinderarbeit-fragen-und-antworten/166982>